ARENA

Das Stadionmagazin des VfR Eintracht Koblenz

Ausgabe 3 | 23. September 2018 | Saison 2018/2019

Nach der Schlappe in Vallendar soll heute wieder ein Sieg gefeiert werden!

VfR Eintracht Koblenz KREIS LIGA **Spvgg Bendorf**

Grußwort zum Spiel

Liebe Fans,

zunächst einmal möchte ich mich auch zum jetzigen Zeitpunkt schon für euren tollen Support bedanken. Bisher konnten wir uns nicht nur bei den Heimspielen, sondern auch bei jedem Auswärtsspiel auf eure Unterstützung verlassen. Unabhängig von der Attraktivität des Gegners, seid ihr bei Wind und Wetter dabei und wir würden uns sehr darüber freuen, wenn das für den Rest dieser Spielzeit auch so bleibt.

Des Weiteren darf ich Euch recht herzlich zu unserem Heimspiel gegen den tabellenneunten aus Bendorf begrüßen. Nach einem ergebnistechnisch sehr ordentlichen Saisonstart haben wir am vergangenen Sonntag schmerzlich erfahren müssen, was passiert, wenn nicht jeder einzelne von uns an seine absolute Leistungsgrenze geht.

Obwohl wir trotz unserer schwächsten Saisonleistung immer noch die deutlich bessere Mannschaft waren, haben wir dennoch Spielwitz und den absoluten Siegeswillen vermissen lassen. Das muss und wird sich in unserem Heimspiel gegen Bendorf wieder ändern.

Die Spielvereinigung kommt mit bisher recht inkonstanten Ergebnissen und der drittschlechtesten Defensiver der Liga auf die Karthause, wird uns allerdings dennoch alles abverlangen. Trotz unserer Favoritenrolle, haben wir auch in der vergangenen Saison unser Heimspiel gegen die Grün-Weißen verloren. Erschwerend kommt hinzu, dass jeder Gegner zusätzlich motiviert ist, den selbsternannten Aufstiegsfavoriten zu schlagen. Nichtsdestotrotz werden wir im Vergleich zur Vorwoche, ein deutlich verbessertes Gesicht zeigen und eine neue Siegesserie starten.

Ich persönlich möchte das Heimspiel gegen Bendorf dazu nutzen, um an die Leistungen von vor meiner Verletzungspause anzuknüpfen und endlich mal wieder ein absolut überzeugendes Spiel für meinen Herzensverein abzuliefern.

In diesem Sinne, wünsche ich Euch viel Spaß beim heutigen Spiel auf der Karthause und hoffe, dass wir im Anschluss an die 90 Minuten gemeinsam auf drei Punkte anstoßen können.

Euer

Philipp Brittner

Die ERSTE 2018/2019

Hintere Reihe: Leo Schwarz, Marcel Baulig, Markus Hoffmann, Christian Scholz, Sead Kopilji, Dominik Steinbacher, Jonas Seifer

Mittlere Reihe: Teammanager Philipp Rehr, Betreuer Erich Jahnen, Martin Skiba, Johannes Drockur, Jan Mehl, Marius Franzmann, Felix Faber, Trainer Lars Hannibal, Trainer Ilias Atzamidis

Vordere Reihe: André Kopittke, Thomas Löwen, Dennis Neis, Nico Merkel, Pascal Krämer

Es fehlen: Philipp Brittner, Kevin Paulus, Malte Plein, Marc Wirtgen, Andreas Wurster, Physiotherapeutin Sabine Anders

Zu Gast in der VfR-Arena auf der Karthause:

Spvgg Bendorf

Tor

Mario Müller, Lars Zöller, Rudolf Grundmann

Abwehr

Pascal Klimowski, Jan Reith, Stefan Zimmermann, Mesut Sayim, Martin Schultheiß,
Lucas Herbert Pompetzki, Serkan Begen, Daniel Bitdinger

Mittelfeld

Aram Kidane, Shkelqim Gashi, Sevket Sözen, Aykut Aydin, Björn Schäfer, Chris Müller, Nico Schwanda,
Dardan Galjaj, Dominik Greiser, Kamillus Wrobel.

Angriff

Michel Ester, Ahmet Akbulut, Semih Bayraktar, Ivan Panzetta, Dennis Simmat

Trainer

Murat Sayim

Quelle: Tempo Tore Titeljagd, Ausgabe 2018

Tabelle Kreisliga A

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	TuS Immendorf	5	5	0	0	21:7	+ 14	15
2.	VfR Eintracht Koblenz	5	4	0	1	10:3	+ 7	12
3.	SV Spay	5	3	1	1	17:9	+ 8	10
4.	SG Dieblich/Niederfell	5	3	1	1	12:11	+ 1	10
5.	SC Vallendar	5	3	0	2	10:9	+ 1	9
6.	FC Horchheim	5	2	1	2	9:4	+ 5	7
7.	SV Untermosel Kobern	4	2	0	2	14:12	+ 2	6
8.	TuS Rot-Weiss Koblenz II	4	2	0	2	11:11	0	6
9.	Spvgg Bendorf	5	2	0	3	11:16	- 5	6
10.	VfL Kesselheim	5	0	4	1	9:11	- 2	4
11.	SF Höhr-Grenzhausen	5	1	1	3	10:14	- 4	4
12.	TSV Lay	5	1	1	3	13:20	- 7	4
13.	SV Niederwerth	5	1	0	4	6:20	- 14	3
14.	SV Weitersburg	5	0	1	4	6:12	- 6	1

Spielerstatistik der Pflichtspiele

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielzeit	Einw.	Ausw.	Tore	Assists	GK	GRK	RK
1	Neis	Denis	5	470			0				
2	Krämer	Pascal	5	245	3	2	0		2		
3	Faber	Felix	3	266		1	0				
4	Franzmann	Marius	6	562			2				
5	Hoffmann	Markus	1	10	1		0				
6	Wurster	Andreas	3	144	1	2	0				
8	Brittner	Philipp	5	430		2	1	1	1		
9	Baulig	Marcel		0			0				
12	Steinbacher	Dominik	6	553		1	0	1			
13	Löwen	Thomas	4	163	2	1	0	1	1		
14	Scholz	Christian	5	238	3		3				
15	Schwarz	Leonard	5	462			1	4	1		
17	Seifer	Jonas	6	492	1		5	1	3		
18	Mehl	Jan	6	562			0				
19	Kopittke	André		0			0				
20	Kopilji	Sead	2	22	2		0				
21	Plein	Malte	6	550		2	0	2	2		
22	Skiba	Martin	3	141	1	1	0				
24	Wirtgen	Marc	1	0			0				
25	Merkel	Nico	5	460		1	0				
33	Paulus	Kevin	1	92			0				
	Gasper	Julian	3	147	2	1	0	1			
	Merkelbach	Stephan	2	159		2	1				
	Schmitt	Paul	1	21	1		0				

Vorschau

Sonntag, 30. September 2018, 14:30 Uhr

SV Untermosel Kobern KREIS LIGA **VfR Eintracht Koblenz**

Kobern-Gondorf, Stadion Am Spreen

Vorschau

Sonntag, 7. Oktober 2018, 19:30 Uhr

VfR Eintracht Koblenz KREIS LIGA **TSV Lay**

Karthause, VfR-Arena

Rückblick

Kreisliga A - 4. Spieltag - 9. September 2018
VfR Eintracht Koblenz - FC Horchheim 2:0 (0:0)

Vizemeister gegen Aufsteiger - da sollte man meinen, dass die Rollen in diesem Spiel verteilt seien. Dass dies gerade gegen den FC Horchheim nicht so sein könnte, zeigten die vergangenen Pokalspiele bei der ersten und auch zweiten Mannschaft des FC, die jeweils verloren wurden. Die Karthäuser wollten natürlich die bisherige weiße Weste beibehalten und Horchheim wollte sich so teuer wie möglich verkaufen. Diese unterschiedlichen Ausrichtungen zeigten sich auch in der Taktik der Teams. Während der VfR von Beginn an stürmisch agierte, wollte Horchheim durch eine defensive Aufstellung mit zwei eng gestaffelten Viererketten die Räume eng machen.

Die Anfangsviertelstunde bestimmten zunächst die Gastgeber und erzwangen erste Abschlüsse und Eckbälle. Eine erste gute Tormöglichkeit hatte Jonas Seifer in der 15. Minute, jedoch wurde er zu sehr nach außen gedrängt, sodass der Winkel zum Tor immer ungünstiger für einen erfolgreichen Abschluss wurde. Nur wenige Augenblicke stand Dominik Steinbacher im Fokus, als er eine Flanke von Philipp Brittner per Direktabnahme leider eine Etage zu hoch platzierte.

Nachdem die Gäste den ersten Ansturm schadlos überstanden, tauchten sie erstmals in der 18. Minute vor dem VfR-Tor auf. Der platzierte Distanzschuss von Norman Liebecke verfehlte zum Glück

das Tor ganz knapp - die bisher hochkarätigste Chance des Spieles. Die Karthäuser ließen sich davon nicht beirren und starten geduldig einen Angriff auf den anderen. Horchheim beschränkte sich vornehmlich darauf, den Ball weit aus der Gefahrenzone zu schlagen und eventuell damit einen Mitspieler zu finden. Doch auch mit diesem Mittel wusste der VfR zu antworten. Nach 31 Minuten landete ein langer Ball aus der Abwehr auf Rechtsaußen bei Philipp Brittner, an dessen Flanke Dominik Steinbacher im Zentrum knapp vorbeirutschte. In einem zweiten Versuch zielte Jonas Seifer über das Tor.

Kurz vor dem Halbzeitpfiff des gut leitenden Schiedsrichters Manuel Mück hatte Leo Schwarz die Führung auf dem Fuß, als er den Ball nach einer Ping-Pong-Staffette plötzlich vor den Füßen liegen hatte, aber im Horchheimer Torhüter Oliver Junker seinen Meister fand. Mit dem torlosen Unentschieden konnten vor allem die Gäste zufrieden sein, die ihre spielerischen Nachteile durch Einsatz und taktischer Disziplin wettmachten.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte änderte sich zunächst nicht viel am Spielgeschehen, es fiel aber auf, dass sich beim VfR vermehrt Abspielfehler einschlichen. Horchheim kam jetzt auch öfter über die Mittellinie, ohne jedoch zwingend zu werden. Das änderte sich allerdings in der 56. Minute, als Dennis Neis einen Schuss von Norman Liebecke gerade noch mit den Fingerspitzen

in Toraus lenken konnte. Nach dem anschließenden Eckball klatschte das Spielgerät zum Entsetzen aller auch noch an die Latte. Zehn Minuten später scheiterte Manuela Polcher aus kurzer Distanz am Karthäuser Torhüter. Wer weiß, wie sich das Spielt entwickelt hätte, wäre der FC zu diesem Zeitpunkt in Führung gegangen.

Zum Glück fiel dann nur kurz darauf das längst überfällige 1:0 für den VfR. Einen Querpass von Leo Schwarz verwertete Jonas Seifer von der Strafraumlinie - und wäre der Ball nicht von einem gegnerischen Bein abgefälscht worden… In den verbleibenden zwanzig Minuten passierte nicht mehr allzu viel. Die Karthäuser versuchten weiterhin, den immer noch bestehenden Abwehrriegel zu knacken und vielleicht noch einmal nachzulegen, aber auch die Gäste waren weiterhin bemüht, wenigsten noch den Ausgleich zu erzielen. Es blieb jedoch beim letztlich aufgrund der ersten Halbzeit nicht unverdienten, wenn auch glücklichen Sieg des VfR. Allerdings hätte das Spiel auch völlig anders ausgehen können, das sollte man nicht unterschlagen.

Noch am Rande sei erwähnt, dass Andreas Wurster heute sein letztes Spiel im VfR-Trikot absolviert hat, da er sich beruflich nach Stuttgart verändert - alles Gute Andi! Außerdem feierte nach monatelanger Verletzungspause Sead Kopilji mit einem Kurzeinsatz sein Comeback.

Die heutige Aufstellung: Dennis Neis – Pascal Krämer (ab 88. Sead Kopilji), Marius Franzmann, Jan Mehl, Nico Merkel (ab 87. Thomas Löwen) – Andreas Wurster (ab 67. Christian Scholz), Malte Plein – Dominik Steinbacher, Leo Schwarz (C), Philipp Brittner – Jonas Seifer.
Ergänzungsspieler: Kevin Paulus, Martin Skiba.

Kreispokal - 2. Runde - 11. September 2018
SG Augst Eitelborn - VfR Eintracht Koblenz
1:3 (1:2)

Die Erste kann auch Hartplatz! Nachdem in den beiden vergangenen Jahren Spiele auf ungewohnten Hartplätzen ausschließlich verloren wurden, gelang der Mannschaft nach einer guten Leistung beim in dieser Saison noch ungeschlagenen B-Ligisten SG Augst ein nie gefährdeter Erfolg und damit auch der Einzug in die nächste Pokalrunde. Dabei wurden einige Stammkräfte geschont und mit Thomas Löwen, Kevin Paulus, Christian Scholz und Martin Skiba standen vier Spieler erstmals in einem Pflichtspiel in der Startelf, die bisher in der laufenden Saison noch nicht so häufig eingesetzt wurden. Während der Partie zeigten sie jedoch, dass man auf sie zählen kann.

Der VfR begann sehr druckvoll und griff den Gegner früh in der eigenen Hälfte an und ließ ihn überhaupt nicht ins Spiel kommen. Dafür kombinierten die heute in schwarzer Spielkleidung aufgelaufenen Karthäuser gefällig und gingen ein hohes Tempo. Mit dieser Überrumpelungstaktik ergaben sich auch erste Gelegenheiten. Dabei zeigten Martin Skiba und Christian Scholz gleich in den ersten Minuten mit Torabschlüssen, dass es ihnen an Selbstbewusstsein nicht mangelte. So war es auch kein Wunder, dass in diese dominante Anpfangsphase der Führungstreffer fiel. In der 13. Minute zirkelte Leo Schwarz einen Freistoß von links quer über das Feld an den langen Pfosten. Dort lauerte Malte Plein, legte ins Zentrum ab auf den völlig freistehenden Marius Franzmann, der keine Mühe hatte, den Ball aus kurzer Distanz im Tor unterzubringen.

Nur drei Minuten später legten die Karthäuser mit dem zweiten Treffer nach: Thomas Löwen setzte sich auf der rechten Außenbahn durch, brachte eine butterweiche Flanke in den Torraum, wo Christian Scholz aus vollem Lauf den Ball per Kopfball ins linke Toreck beförderte. Auch bei der nächsten nennenswerten Situation war nur der VfR beteiligt, wenn auch zu eigenem Ungunsten. Torhüter Kevin Paulus erwartete an der Strafraumlinie einen Rückpass vom an der Außenlinie postierten Jan Mehl. Dieser verzog aber so, dass der Ball unerreichbar im eigenen Tor landete. Pech, kann mal passieren.

Die erste eigene Offensivaktion der SG entstand in der 34. Minute nach einem Eckball, als der ehemaliger VfR-Spieler Tobias Kipp einen Distanzschuss neben das Tor setzte. Auch in der verbleibenden Zeit war Augst zwar immer Ergebnisverbesserung bemüht, blieb aber regelmäßig in der gut gestaffelten Abwehr der Karthäuser stecken. Lediglich noch einen Freistoß und einen Eckball konnten die Gastgeber auf der Habenseite verbuchen. Den Schlusspunkt der ersten Halbzeit setzte dann noch einmal Leo Schwarz, dessen Freistoß aus halbrechter Position an Freund und Feind und auch am linken Torpfosten vorbeirollte.

Mit Wiederbeginn war rasch zu erkennen, dass sich die SG mit diesem Ergebnis nicht zufriedengeben wollte. Das Team ging etwas aggressiver in das Spiel, das nun zunehmend kampfbetonter wurde. Nach rund einer Stunde Spielzeit schien sich der B-Ligist in der gegnerischen Hälfte einnisten zu wollen, ohne jedoch zu klaren Chancen zu kommen. Lediglich ein paar Eckbälle konnten registriert werden, die aber allesamt nichts einbrachten. Wie bereits in vergangene Spielen hatte der VfR darauf eine Antwort parat und gab dem Spiel mit einem weiteren Treffer eine Wendung. Leo Schwarz attackierte in der 68. Minute einen Gegenspieler vor dem eigenen Strafraum, dieser versuchte noch einen Rückpass zum eigenen Torhüter, der aber misslang. Christian Scholz reagierte am schnellsten, schnappte sich den Ball und stürmte auf den entgegenkommenden Torhüter zu. Gegen den Schuss mit der Picke hatte er aber keine Chance und musste zum dritten Mal den Ball aus dem Tor holen.

Danach war das Spiel eigentlich gelaufen und der VfR versuchte Ruhe in das Spiel zu bringen, während Augst weiterhin am Drücker bleiben wollte. Mehr als ein Schuss aus kurzer Entfernung war aber nicht mehr drin. Die Karthäuser taten jetzt auch nur noch das Nötigste, kamen aber trotzdem noch einmal durch Martin Skiba und Dominik Steinbacher zu Möglichkeiten, die jedoch vom Eitelborner Torhüter pariert wurden.

Die Aufstellung des VfR: Kevin Paulus – Thomas Löwen, Marius Franzmann, Jan Mehl, Pascal Krämer (ab 75. Sead Kopilji), Malte Plein (ab 82. Markus Hoffmann), Martin Skiba – Philipp Brittner (ab 70. Jonas Seifer), Leo Schwarz, Dominik Steinbacher – Christian Scholz.
Ergänzungsspieler: Nico Merkel.

Kreisliga A - 5. Spieltag - 16. September 2018
SC Vallendar - VfR Eintracht Koblenz 2:1 (1:0)

Nach dem Abpfiff der turbulenten Partie im Vredestein-Stadion auf dem Mallendarer Berg fehlten Coach Ilias Atzamidis vor lauter Enttäuschung über die unnötige Niederlage die Worte. Auch die Spieler konnten es nicht fassen, trotz drückender Überlegenheit und ab der 55. Minute in Überzahl gegen den schwächsten Gegner der laufenden Saison den Kürzeren gezogen zu haben. Doch der Reihe nach.

Die Karthäuser begannen wie bereits in den vorherigen Spielen sehr forsch und suchten den direkten Abschluss. Das erste Signal setzte Philipp Brittner mit einem Schuss nach vierzig Sekunden, der aber deutlich am Ziel vorbeiging. So ging es in der ersten Viertelstunde weiter. Der VfR kam durch einige Freistöße zu Offensivaktionen, konnte sich aber letztendlich nicht für die Mühen belohnen. Betreuer Erich Jahnen hatte an

Der VfR bedankt sich ganz herzlich bei seinen Gönnern und Unterstützern

KÖHLER GMBH
Labor + Lehrmittel Vertrieb

VEREINSHEIM BEI COSTA

fix & fair
Computer GbR

florian apotheke
Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring

textreme.de
textildruck • werbetechnik

STAHL- und METALLBAU
KAISER GmbH & Co. KG
Bauschlosserei | Edelstahlbau | Stahlbau | Aluminiumbau

Planung · Ausführung · Service

Braubacher Strasse 77 • 56112 Lahnstein
Tel: 02621 - 1 88 11 00 • Fax: 02621 - 1 88 11 01
info@stahl-metallbaukaiser.de

der Seitenlinie zu diesem Zeitpunkt kein gutes Gefühl: „ Das gibt heute keinen.“ In der 18. Spielminute sorgte eine umstrittene Szene für erste Aufregung. Dominik Steinbacher war allein auf dem Weg zum Tor und wurde vom verfolgenden Vallendarer Kapitän Luciano Reinhardt von hinten umgerissen und nahm ihm eine klare Torchance. Nur weil rechts daneben noch ein weiterer Gegner hätte eingreifen können, zog Schiedsrichter Markus Klement lediglich die gelbe Karte.

Nur einige Minuten später hatte Jonas Seifer, heute mit der Kapitänsbinde ausgestattet, eine gute Möglichkeit, geriet aber zu weit nach außen und traf nur das Außennetz. Eine weitere Gelegenheit vergab nach 25 Minuten Christian Scholz, der etwas zu hoch zielte. Erst in der 27. Minute kam Vallendar zu einem Abschluss durch Marvin Raffauf, der aber ebenso ungefährlich blieb. Der VfR bestimmte weiterhin das Geschehen auf dem Platz, war aber viel zu kompliziert vor dem gegnerischen Tor. Oftmals wurde noch ein Haken geschlagen oder versucht, noch einen Gegner zu umspielen, anstatt einfach einmal auf das Tor zu schießen. Die größte Torchance ergab sich nach einem Eckball, als der Vallendarer Torhüter Marcus Kolbe den Ball fallen ließ und Dominik Steinbacher nur die Querlatte traf.

Vallendar machte es dann besser und war in der 45. Minute bei einem der seltenen Vorstöße hellwach. Der Ball segelte einmal quer durch den Strafraum, wo sich auf der linken Seite Luca Mohr von seinem Bewacher gelöst hatte und nur noch ein breites Tor und Keeper Dennis Neis vor sich hatte: 1:0 für die Gastgeber. Zwei Minuten später hatte Sandrino Reingans die Riesenchance zum zweiten Treffer, als er alleine auf den Karthäuser Torhüter zulief und diesen tunneln wollte, was aber zum Glück misslang.

Die VfR-Spieler kehrten nach der Halbzeitansprache von Ilias Atzamidis und Lars Hannibal schon frühzeitig auf den Platz zurück. Die Mannschaft müsste sich erheblich steigern, um noch zu punkten. Sie nahm auch gleich wieder das Heft in die Hand. Nach einer ersten gelungenen Kombination fackelte Philipp Brittner nicht lange und zog ab - leider über das Tor. Die nächste Situation hatte weitreichende Folgen für das Spiel. Nach einem Zweikampf an der Torauslinie beging der Vallendarer Torhüter eine Tätlichkeit gegen über Jonas Seifer und erhielt postwendend den roten Karton gezeigt. Die Heimelf hat bereits nach dem Wiederanpfiff begonnen, jede Gelegenheit zur Verzögerung zu nutzen, sei es vor Abschlägen oder nach Fouls. Eine Ermahnung des Schiedsrichters ließ jetzt auch nicht lange auf sich warten.

Die Karthäuser witterten nun ihre Chance und stürmten weiter nach vorne, hatten aber jetzt eine kompakte Abwehrkette vor sich, die nur schwer zu durchbrechen war. Zu allem Überfluss kamen Flanken von den Außenbahnen nur selten ins Zentrum und verfehlten die eigenen Angreifer. Wenigstens wurde jede Gelegenheit zum Torschuss genutzt, aber der inzwischen im Tor stehende Moreno Lukas hielt seinen Kasten sauber. In der 71. Minute war er nicht ganz unbeteiligt am zweiten Treffer des SC. Sein weiter Abschlag fand auf der rechten Außenposition einen Mitspieler, der die aufgerückte VfR-Abwehr überlief, in die Mitte passte, wo Sandrino Reingans souverän einschob.

Mit diesem Ergebnis wollte sich der VfR aber nicht abfinden und stürmte weiter auf das

Vallendarer Tor - jetzt zumeist durch die Mitte, die sowieso dicht war. Es fand sich einfach keine Lücke, und es mangelte auch an Ideen. Zudem häuften sich inzwischen auch Abspielfehler und die Zeit lief davon. Erst in der 79. Minute gab es endlich wieder einmal gelungene Aktion, die schließlich auch zum Anschlusstreffer führte. Malte Plein flankte von der rechten Außenbahn, Christian Scholz stieg am höchsten und beförderte den Ball per Kopf über den Torhüter ins lange Eck.

Jetzt keimte noch einmal Hoffnung auf und die Spieler trieben sich gegenseitig an. Ein Ball nach dem anderen flog auf das Vallendarer Tor, doch keiner konnte entscheidend über die Linie befördert werden. Die Hausherren waren zu diesem Zeitpunkt nur noch mit Abwehrarbeit beschäftigt, die sie in Unterzahl mit enormem Einsatz erfolgreich bewältigten. In der 98. Minute hatten sie dann doch noch eine Torchance, die aber nichts mehr einbrachte. Danach war Schluss, Vallendar jubelte, der VfR war enttäuscht über die verlorenen Punkte.

Die heutige Aufstellung:
Dennis Neis - Thomas Löwen (ab 61. Julian Gasper), Marius Franzmann, Jan Mehl, Nico Merkel - Malte Plein, Martin Skiba (ab 46. Pascal Krämer) - Dominik Steinbacher, Jonas Seifer, Philipp Brittner - Christian Scholz.
Ergänzungsspieler: Markus Hoffmann, Sead Kopilji, Kevin Paulus.

Aktuelles von der ZWEITEN präsentiert von beckSteige

Kreispokal - 2. Runde - 11.09.2018
VfR Eintracht Koblenz II - SV Spay II 2:3 (2:2)

Aufstellung: Johannes Stiller, Dennis Plauschek (C), Denis Graef, Karim Rocq, Johannes Weismüller, Johannes Pohl (ab 73. Miguel Moritz), Basma Solayman (ab 53. Dennis Löcher), Marvin Frings, Gian Luca Frings (ab 62. Frederic Wilhelm), Jan Schwittling, Stephan Merkelbach

Tore: Stephan Merkelbach (15., 44.)

Kreisliga C - 5. Spieltag - 16.09.2018
VfR Eintracht Koblenz II - SV Spay II 7:3 (5:1)

Aufstellung: Johannes Stiller, Dennis Plauschek (C, ab 46. Dennis Löcher), Denis Graef, Leonardo Cofone, Johannes Weismüller, Paul Schmitt, Robert Duchstein (ab 76. Frederic Wilhelm), Marvin Frings (ab 66. Sascha Jaeger), Gian Luca Frings, Jan Schwittling, Stephan Merkelbach

Tore: Johannes Weismüller (23.), Stephan Merkelbach (26., 39., 42.), Marvin Frings (45.), Dennis Löcher (83.), Sascha Jaeger (90.)

Kreisliga C - 4. Spieltag - 19.09.2018
SV Niederwerth II - VfR Eintracht Koblenz II 4:4 (0:3)

Aufstellung: Johannes Stiller – Dennis Plauschek, Johannes Weismüller, Joschua Bartosch, Karim Rocq – Gian-Luca Frings, Sascha Jaeger (71. Johannes Pohl), Jan Schwittling, Robert Duchstein – Marvin Frings (63. Frederic Wilhelm), Stephan Merkelbach

Tore: Stephan Merkelbach (8. (FE), 37.), Marvin Frings (26., 57.)

Kreisliga C - 5. Spieltag - 16.09.2018
VfR Eintracht Koblenz II - SV Spay II 7:3 (5:1)

Im dritten Saisonspiel traf die Zweite des VfR am Sonntag auf dem heimischen Kunstrasen auf den SV Spay II. Es war das zweite Aufeinandertreffen der Mannschaften innerhalb von fünf Tagen, nachdem der Gast aus Spay das Pokalduell unter der Woche auf dem Karthäuser Platz in einem wilden Spiel für sich entschieden hatte.

Entsprechend hatte Coach Alex Eskes von seiner Mannschaft eine Reaktion gefordert und die Spieler hatten sich einiges vorgenommen. Trotzdem verschlief die Zweite des VfR die ersten 15 Minuten komplett und hatte Glück, dass der SV Spay aus dem nervösen Beginn der Heimmannschaft kein Kapital schlagen konnte. Der VfR biss sich jedoch in die Partie, ein erster Abschluss aus dem Strafraum wurde vom guten Spayer Schlussmann zur Ecke abgelenkt – mit Folgen: A-Jugend-Spieler Paul Schmitt schoss nach dem zunächst abgewehrten Eckball aus der Distanz und Kopfspezialist Johannes Weismüller verlängerte elegant mit der Stirn aus acht Metern ins lange Eck zum 1:0.

Der Gegner kam jedoch zum postwendenden Ausgleich in Folge einer Standardsituation, bei der die Zuordnung im VfR überhaupt nicht stimmte. Das Gegentor war dann der ersehnte Weckruf für den VfR und läutete nun die Zeit von Angreifer Stephan Merkelbach ein, der binnen 20 Minuten drei Tore erzielte und ein viertes vorbereitete.

Doch der Reihe nach: Zunächst konnte Linksaußen Robert Duchstein den gegnerischen Sechser fair vom Ball trennen, ging auf den Strafraum zu und Stephan Merkelbach verwertete den Pass in die Tiefe gekonnt zum 2:1. Der VfR wollte nun mehr. Stephan Merkelbach nahm einen Einwurf von der linken Seite auf und spazierte, von gleich mehreren Missverständnissen des Gegners profitierend, durch die Abwehr und ließ dem Torhüter aus zehn Metern keine Abwehrchance. Sofort danach folgte das 4:1 durch den Rheinhessen in Diensten des VfR, der eine Hereingabe von Sturmpartner Marvin Frings verwerten konnte. Dies gegen eine Mannschaft aus Spay, die in dieser Phase kaum einen Ball gewinnen oder halten konnte. Dann erneut steil geschickt, behielt Stephan Merkelbach vor dem Tor die Übersicht und revanchierte sich mit einer Vorlage bei Marvin Frings, der freistehend zum Pausenstand von 5:1 ins Tor traf.

In der Kabine nahm sich die Mannschaft des VfR vor, gleich nach Wiederbeginn das Spiel endgültig zu entscheiden. Doch das Gegenteil setze ein: Einsatzwille und Aggressivität ließen bei den Karthäusern nach und der Gegner aus Spay kam durch zwei einfach herausgespielte Tore schnell auf 5:3 heran. Nun begann die von Trainer Alex Eskes für diesen Fall prophezeite „Qual“ für den VfR: Der Gegner hatte Oberwasser und witterte eine Aufholjagd, den Karthäuser Spielern fiel es sichtlich schwer, den Schalter wieder umzulegen. Ordnung und Struktur waren verloren gegangen und die Mannschaft konnte sich beim aufmerksamen Johannes Stiller sowie dem Unvermögen der Spayer Angreifer bedanken, dass es beim 5:3 blieb.

Der VfR wusste die sich zwangläufig bietenden Räume nicht für das Konterspiel zu nutzen und die wenigen aussichtsreichenden Möglichkeiten wurden vertändelt oder mit unpräzisen Pässen vergeudet. Schließlich aber gelang es doch, zwei Konter erfolgreich auszuspielen und beide Male war es der eingewechselte Dennis Löcher, der jeweils einen Querpass vor dem Tor einschieben und den vielzitierten Deckel auf die Begegnung machen konnte.

Kreisliga C - 4. Spieltag - 19.09.2018
SV Niederwerth II - VfR Eintracht Koblenz II 4:4 (0:3)

Zur ungewohnten Spielzeit am Mittwochabend um 19:00 Uhr traf die Zweite des VfR auf den SV Niederwerth II. Bisher ohne Punktgewinn in dieser Saison, wollten die Insulaner auf dem heimischen Hartplatz unbedingt die ersten Zähler einfahren. Für den VfR standen die Vorzeichen indes nicht besonders gut: Das Trainerteam hatte viele verletzungs- und berufsbedingte Absagen erhalten und Markus Hoffmann, aus dem Kader der ersten Mannschaft dazugestoßen, verletzte sich beim Auswärmen und musste ebenfalls passen.

Doch die erste Halbzeit war von einer ganz starken Vorstellung der Karthäuser geprägt. Die Mannschaft, an diesem Tag von Co-Trainer Denis Graef betreut, nahm die robuste Spielweise des Gegners an und war auch spielerisch das bessere Team. Die Belohnung in der 8. Spielminute: Robert Duchstein war im Strafraum nur durch ein Foul zu stoppen, Stephan Merkelbach verwandelte den fälligen Strafstoß souverän. Zwanzig Minuten später war es dann Marvin Frings, der von Sascha Jäger im Strafraum angespielt wurde und mit einem Linksschuss aus acht Metern zum 2:0 traf. Der VfR machte weiter Druck und in der 37. Minute traf Stephan Merkelbach, am Vortag beim Krafttraining noch unter seinen Möglichkeiten geblieben, nach einem Sololauf mit einem abgefälschten Schuss zum 3:0 Halbzeitstand.

Die Karthäuser blieben im Gegensatz zum Spiel gegen Spay nach Wiederbeginn zunächst gegen einen nun aggressiver zu Werke gehenden Gegner konzentriert, mussten aber in der 55. Minute doch das 3:1 hinnehmen. Ein Distanzschuss prallte vom Rücken von Robert Duchstein ab und senkte sich in hohem Bogen genau in den Torwinkel. Doch postwendend gelang dem VfR die Antwort: Marvin Frings dribbelte sich durch den Strafraum und schoss zum 4:1 ein. Die Entscheidung - dachten alle. Die Zweite war sich ihrer Sache nun zu sicher und ließ die Niederwerther ins Spiel kommen, die sich in der Zentrale nun immer häufiger durchsetzen konnten. Es folgten fünf katastrophale Minuten für den VfR, in denen der Gegner dreimal einnetzen und zum 4:4 ausgleichen konnte. Ein direkt verwandelter Eckstoß, ein Konter und ein Strafstoß - der VfR macht es den Niederwerthern leicht.

In der hitzigen Schlussphase hatte Stephan Merkelbach noch den Siegtreffer auf dem Fuß, der VfR konnte dann aber froh sein, dass Johannes Stiller im Tor mehrmals gut parierte und mit dem Schlusspfiff eine 1:1-Situation für sich entscheiden konnte.

Wut und Enttäuschung machten sich nach dem Spiel in der Mannschaft Luft, aber schon am Sonntag hat die ungeschlagene Zweite des VfR Gelegenheit, drei Punkte in Arenberg einzufahren. Anstoß ist um 14:30 Uhr auf dem Rasenplatz in der Pfarrer-Kraus-Straße.

Aktuelles von der DRITTEN
präsentiert von

Florian apotheke
Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring

Kreisliga D (Staffel I) - 4. Spieltag - 08.09.2018
VfR Eintracht Koblenz III - FC Horchheim III 4:2 (0:1)

Aufstellung: Kevin Paulus, Joschua Bartusch, Yücel Cakmakci (ab 76. Marcel Thorn), Philip Kirsch (ab 56. Marcus Mattlener), Vitalis Janzen, Axel Smuda, Dennis Krisch, Nikolai Schulz (ab 87. Burak Tasar), Sascha Jaeger, Johannes Pohl, Jean Grebel (C)

Tore: Markius Mattlener (63.), Dennis Krisch (74.), Nikolai Schulz (83., 86.)

Kreispokal - 2. Runde - 12.09.2018

VfR Eintracht Koblenz III - FF Hüttenjungs Koblenz 5:1 (2:0)

Aufstellung: Dennis Krisch, Joschua Bartusch, Hamza Warda (ab 41. Leonardo Cofone), Yannic Haar, Philip Kirsch, Jean Grebel (C), Vitalis Janzen Oktay Zeybeck, Nikolai Schulz, Marcel Thorn, Vincent Masendorf (ab 84. Marcus Mattlener), Ronny Treppte

Tore: Vincent Masendorf (2., 19., 68.), Leonardo Cofone (78.), Vitalis Janzen (90., FE)

Kreisliga D (Staffel I) - 5. Spieltag - 16.09.2018

SC Vallendar II - VfR Eintracht Koblenz III 2:1 (

Aufstellung: Dennis Krisch, Joschua Bartusch (C), Yannic Haar (ab 76. Marcus Mattlener), Philip Kirsch (ab 67. Yücel Cakmakci), Vitalis Janzen Oktay Zeybeck, Nikolai Schulz, Marcel Thorn, Vincent Masendorf (ab 46. Manuel Merz), , Axel Smuda, Burak Tasar

Tor: Burak Tasar (10.)

Kreispokal - 2. Runde - 12.09.2018

VfR Eintracht Koblenz III - FF Hüttenjungs
5:1 (2:0)

Wieder einmal musste Trainer Schmitz bei der Mannschaftsaufstellung improvisieren. Zwei Spieler aus der Jugend sowie ein weiterer aus den Senioren-Mannschaften unterstützten die Dritte. Zudem sollte nochmal erwähnt werden, dass dieses Pokalspiel bereits das dritte Pflichtspiel innerhalb einer Woche war. Schmitz stellte die Mannschaft sehr defensiv ein. Man wusste um die Qualitäten der Hüttenjungs, da man gegen diese in der letzten Saison bei der Staffelmeisterschaft verlor. Somit ging der VfR mit einer defensiven 5-4-1-Formation in die erste Halbzeit.

Niclas Kretschmann pfiff die Partie um 19 Uhr an. Das stark besetze Mittelfeld half dem VfR, den Ball über längere Zeit zu halten und konnte aber dann öfters die äußeren Mittelfeldspieler Hamza Warda und Nicolas Schulz bedienen. Diese hatten ungewohnt viel Raum vor sich, so dass der VfR bereits früh (2. Min.) zur ersten Torchance kam. Und die passte! Über die linke Außenbahn kam der Ball zu Vincent Masendorf, der im gegnerischen 16er zwei Abwehrspieler verladen und gekonnt zum 1:0 einschieben konnte. Was für ein Start! Die Hüttenjungs waren sichtlich getroffen von dem frühen Rückstand, die Erwartungen waren als Favorit in diesem Spiel ganz andere.

Niclas Kretschmann pfiff die Partie um 19 Uhr an. Das stark besetze Mittelfeld half dem VfR, den Ball über längere Zeit zu halten und konnte aber dann öfters die äußeren Mittelfeldspieler Hamza Warda und Nicolas Schulz bedienen. Diese hatten ungewohnt viel Raum vor sich, so dass der VfR bereits früh (2. Min.) zur ersten Torchance kam. Und die passte! Über die linke Außenbahn kam der Ball zu Vincent Masendorf, der im gegnerischen 16er zwei Abwehrspieler verladen und gekonnt zum 1:0 einschieben konnte. Was für ein Start! Die Hüttenjungs waren sichtlich getroffen von dem frühen Rückstand, die Erwartungen waren als Favorit in diesem Spiel ganz andere.

Der VfR stand hinten sehr dicht mit der 5er-Kette, sodass der Gegner zu Weitschüssen aus dem Halbfeld gezwungen wurde. Diese konnten aber durch Dennis Krisch alle wegfischt werden… ja Sie haben richtig gelesen! Mittelfeldmotor und Torhaubitze Krisch spielte im Tor, da der eigentliche Torwart der Dritten, Steffen Eichmann, gerade mit dem Fahrrad über die Alpen fährt (Komm gut an und zurück, Steffen!). Durch weite Bälle aus den Defensivreihen des VfR konnten immer wieder die äußeren Mittelfeldspieler, oder auch direkt der Stürmer bedient werden, welche dann direkt zu schnellen Kontern ansetzten. Die Taktik ging auf! Bereits in der 19. Spielminute stand Vincent Masendorf wieder alleine vor dem

gegnerischen Torwart und nutzte auch diese Chance souverän. 2:0 für den VfR, wer hätte das gedacht?! Und die Torchancen wurde nicht weniger: dreimal war es der Pfosten, zweimal die Latte, die den Hüttenjungs ein Debakel in der Halbzeit 1 ersparten. Noch vor der Halbzeit wechselte Schmitz den stark arbeitenden, aber glücklosen (einmal Pfosten) Hamza Warda gegen Leonardo Cofone (A-Jugend) ein. Auch bewies Schmitz wieder einmal das richtige Händchen. Mit der Einwechslung von Cofone verließ Schulz die Außenbahn und unterstützte den schwerstarbeitenden Oktay Zeybek auf der zweiten 6er Position.

Cofone, der nun die Außenbahn besetzte, konnte die Räume mit seiner Schnelligkeit sehr gut nutzen und setze weitere starke Akzente für die Heimmannschaft. Mit einem 2:0 ging es dann in die Halbzeit, der VfR konnte zwar gegen Ende nicht mehr so viele Abschlüsse der Gäste vermeiden, stand aber nach wie vor solide in den eigenen Reihen. Abwehrchef Jean Grebel delegierte Vitalis Janzen als letzten Mann und besetze die Innenverteidigung gemeinsam mit Joshua Bartush. Auf den defensiven Außenbahnen machten Marcel Thorn sowie Yannic Haar ebenso einen sehr guten Job. Dieses starke Konstrukt sollte sich bis zum Ende bewähren!

Kurz nach Wiederanpfiff wurde es dann nochmal spannend. Nach einem Einwurf für den VfR gelangen die Hüttenjungs in Ballbesitz und konnte direkt zum Angriff ansetzen. Vitalis Janzen berührte den Gegenspieler leicht, der die Einladung dankend annahm. Elfmeter für die Gäste in der 52. Minute. Diesen nutzte Kevin Roos eiskalt zum 2:1. Nun witterten die Gäste Ihre Chance. Es folgte eine Sturm- und Drangphase der Hüttenjungs, die nun auf den Ausgleich drängten. Aber die

Abwehrreihen standen stabil, auch wenn Krisch nun etwas mehr zu tun bekam. Aber dieser hielt fast jeden Abschluss der Gäste fest in den Händen und konnte mit seinen weiten Abschlägenauch des öfteren einen direkten Konter einleiten. In der 68. Minute war es dann wieder einmal Vincent Masendorf, der sich gegen die Abwehrreihen der Gäste behaupten konnte. Man darf erwähnen, dass er gerade erst aus einem vierwöchigen Urlaub zurückgekehrt ist. Nach einem Zuspiel aus dem 16er stand er jedoch zur Stelle und setze zum dritten mal das runde Leder in das Tor der Gäste. 3:1 für den VfR! Ein ganz wichtiges Tor, da der alte Abstand wiederhergestellt war und somit auch die Drangphase der Hüttenjungs etwas dämpfte.

In der 78. Minute setzte dann Leonardo Cofone den letzten großen Stich in die Moral des Gegners. Über die Außenbahn suchte er sich den Weg in die Mitte und konnte aus spitzen Winkel zum 4:1 einschieben. Nun merkte man, dass beim Gegner die Motivation verloren ging. Dies eröffnete aber dann nochmal Räume für den VfR. Ronny Treppte stieß über außen in den gegnerischen 16er vor, den ersten Gegenspieler konnte er überlaufen und wurde dann vom zweiten ziemlich unsanft gebremst. Elfmeter für den VfR in der 90. Minute. Vitalis Janzen trat an und verwandelte trocken in rechte Eck zum 5:1 Endstand.

Was für ein Sieg für die Jungs der Dritten. Angefangen vom Trainer, bis hin über den Torwart, den defensiven und offensiven Reihen zeigten alle eine gute Leistung und ziehen somit absolut verdient in die nächste Pokalrunde ein. Wir warten gespannt auf das Los!

Aktuelles von den Jugendteams

A-Junioren - Rheinlandpokal

1. Runde (19.09.2018) JSG Mastershausen - VfR Eintracht Koblenz 4:3 (2:2)

A-Junioren - Bezirksliga

4. Spieltag (08.09.2018) JSG Mendig - VfR Eintracht Koblenz 6:1 (3:1)
5. Spieltag (15.09.2018) VfR Eintracht Koblenz - JSG Bad Bodendorf 5:1 (2:0)

D-Junioren - Rheinland-Pokal

1. Runde (18.09.2018) FC Plaidt III - VfR Eintracht Koblenz I 0:4 (0:1)
VfR Eintracht Koblenz II - JSG Osterspai 1:3 (0:1)

D-Junioren - Qualifikationsrunde - Staffel 1

4. Spieltag (08.09.2018) VfR Eintracht Koblenz I - JSG Bendorf-Sayn III 7:0 (3:0)

D-Junioren - Qualifikationsrunde - Staffel 2

4. Spieltag (08.09.2018) TuS Koblenz III - VfR Eintracht Koblenz II 9:0 (4:0)
1. Spieltag (12.09.2018) JSG Lay - VfR Eintracht Koblenz II 7:3 (4:1)
5. Spieltag (15.09.2018) VfR Eintracht Koblenz II - JSG Rhens 0:4 (0:2)

E-Junioren - Qualifikationsrunde - Staffel 1

4. Spieltag (08.09.2018) VfR Eintracht Koblenz I - FV Rübenach 3:3 (2:2)
5. Spieltag (14.09.2018) SC Bendorf-Sayn II - VfR Eintracht Koblenz I 5:2 (2:1)

E-Junioren - Qualifikationsrunde - Staffel 3

4. Spieltag (07.09.2018) JSG Augst Neuhäusel II - VfR Eintracht Koblenz II 1:8 (1:2)

F-Junioren - Orientierungsrunde - Staffel 2

3. Spieltag (07.09.2018) BSC Güls - VfR Eintracht Koblenz I 2:4 (0:3)
4. Spieltag (14.09.2018) JSG Untermosel Kobern I - VfR Eintracht Koblenz I 1:11 (0:4)
5. Spieltag (21.09.2018) VfR Eintracht Koblenz I - BSV Weißenthurm 11:0

F-Junioren - Orientierungsrunde - Staffel 4

3. Spieltag (07.09.2018) JSG Untermosel Kobern II - VfR Eintracht Koblenz II 8:4 (4:2)
4. Spieltag (14.09.2018) VfR Eintracht Koblenz II - SG 2000 Mülheim-Kärlich III 2:3 (1:0)
5. Spieltag (20.09.2018) TuS Kettig II - VfR Eintracht Koblenz II 12:1 (4:0)

#ALLORNOTHING

#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE